

ANLAGE 1: ANMELDUNG MIT INFORMATIONEN ZUR BEWÄLTIGUNG DES ÜBERGANGS

1. Anmeldung und Aufnahme

Die nachstehende Anmeldung ist bis spätestens 31. März abzugeben. Neuaufnahmen erfolgen in der Regel zu Beginn des Kindergartenjahres, also im September eines jeden Jahres.

Der Fuchsbau bietet Platz für 18 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Schulreife und für 12 Kinder von 2 bis 3 Jahre. Kinder mit Behinderung können den Waldkindergarten ebenfalls besuchen, wenn ihren besonderen Bedürfnissen ausreichend Rechnung getragen werden kann.

Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Sind nicht genügend freie Plätze vorhanden, wird nach folgenden Kriterien ausgewählt:

- Die Alters- und Geschlechtsstruktur der Gruppe sollte ausgewogen sein.
- Kinder mit Behinderung, deren besonderen Bedürfnissen ausreichend Rechnung getragen werden kann, werden bevorzugt aufgenommen (2 Integrationsplätze)
- Ältere Kinder gehen jüngeren Kindern vor.
- Geschwister werden auf Grund der sozialen Integration bevorzugt aufgenommen.
- Bereits aktive Waldkinder (Wurzelzwerge, Verein) werden bevorzugt aufgenommen

Die Situation der Familie und soziale Erwägungen werden berücksichtigt. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

Soll das Kind aufgenommen werden, so führt die pädagogische Leitung des Kindergartens mit den Personensorgeberechtigten ein **Aufnahmegespräch**, in dem insbesondere der Bildungs- und Erziehungsvertrag und die pädagogische Arbeit im Fuchsbau durchgesprochen werden. Die Personensorgeberechtigten haben Gelegenheit, Fragen zu stellen, eigene Vorschläge und Gedanken einzubringen und Bedenken zu äußern. Die Gestaltung der Aufnahme und Eingewöhnung des Kindes wird besprochen und geplant. Damit die Fachkräfte das Kind bestmöglich fördern und auch vor Risiken schützen können, werden in den Bildungs- und Erziehungsvertrag möglichst viele Informationen über das Kind (familiärer Hintergrund, Vorerfahrungen mit Betreuungsformen außerhalb der Familie, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten, Medikamente, organische Schwächen, Behinderungen, Therapien, Vorfälle mit möglichen Spätfolgen, etc.) aufgenommen. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Mit Unterzeichnung des Bildungs- und Erziehungsvertrages ist der Aufnahmeprozess abgeschlossen.

2. Allgemeine Informationen zur Übergangsproblematik

Übergänge, wie der Eintritt in einen Kindergarten, der Eintritt in die Schule, aber auch Veränderungen in der Familie (Geburt eines Geschwisterchens, Trennung der Eltern),

sind kritische Lebensereignisse, an denen ein Kind wachsen kann, die aber auch Risiken bergen.

Ihr Kind muss eine neue Identität entwickeln, muss gewohnte Rollenvorstellungen aufgeben oder anpassen, muss Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie neu gestalten. Sie als Eltern sind gleich doppelt gefordert: Sie begleiten und fördern Ihr Kind beim Übergang und müssen zugleich auch den eigenen Übergang (neue Identität als Kindergarten-Eltern) bewältigen. Hilfreich ist hierbei der Kontakt zu anderen Eltern.

Der Anfang ist geprägt von starken Emotionen und innerem Aufruhr. Freude, Neugier und Stolz auf das Neue treten ebenso auf wie Verunsicherung, Anspannung, Belastung, Verlustgefühle, Frustration, Angst und Depression. In der Folgezeit erprobt Ihr Kind neue Verhaltensweisen, um sich in die neue Lebenssituation einzufinden. Der Übergang ist beendet, wenn Ihr Kind sein inneres Gleichgewicht wieder gefunden und sich in seinem Leben wieder eingerichtet hat. Dafür braucht jedes Kind unterschiedlich lang.

Ein kompetentes Kindergartenkind nach abgeschlossener Eingewöhnung

- bewältigt den Wechsel zwischen Familie und Kindergarten in den Bring- und Abholsituationen
- kennt die Gruppenregeln und hält sie ein
- nimmt am Gruppengeschehen teil, hat eine Position in der Gruppe gefunden und ist damit sozial integriert
- sucht zu vielen Kindern Kontakt und hat mit einigen Kindern schon engere Freundschaften geschlossen
- geht gern in den Kindergarten und zeigt ein ausgeprägtes Erkundungs- und Spielverhalten
- fühlt sich „größer“ und „älter“ und hat seine neue Rolle angenommen.

Die erfolgreiche Bewältigung des Übergangs stärkt Ihr Kind für ein Leben, das immer wieder Veränderungen und Brüche mit sich bringt und von uns ein hohes Maß an Selbstvertrauen, Selbstsicherheit, Entscheidungsfreude und Flexibilität verlangt.

3. Und wie sieht nun der konkrete Übergang Ihres Kindes aus?

Im Vordergrund in den ersten Tagen steht der Beziehungsaufbau zu den Fachkräften. Hierbei ist Ihre Anwesenheit wichtig, da Ihr Kind eine „sichere Basis“ hat, zu der es jederzeit zurückkehren kann. So kann es selbst über Nähe und Distanz zu den Fachkräften entscheiden. Sie sollten in der Nähe bleiben, bis sich Ihr Kind auch in schwierigen Situationen von den Fachkräften trösten lässt.

Vom ersten Tag an begleiten und unterstützen die Fachkräfte Ihr Kind, helfen ihm, Neues selbst herauszufinden und selbst zu tun, geben einfühlsamen Trost und Zuspruch, wenn starke Gefühle hochkommen und beachten und reagieren auf die Signale Ihres Kindes.

Anmeldebogen



Kindergarten

Waldkindergarten Fuchsbau
Martinistr. 57, 86 179 Augsburg, Tel. 0821 / 88 32 16
info@waldundnaturkinder.de

Anmeldebogen

für die Aufnahme in den Waldkindergarten Fuchsbau
Anmeldung für Kindergartenbesuch **ab (Monat / Jahr):**
Gewünschte **Betreuungszeit / Gruppe:**

1. Personalien des Kindes

Familienname Vorname(n)
Geburtstag Geburtsort
Straße
PLZ/Wohnort
Telefon Staatsangehörigkeit

2. Personalien der Mutter

Familienname/Vorname:
Geburtstag Staatsangehörigkeit
Familienstand verheiratet alleinstehend mit Partner
(falls abweichend) Straße
PLZ/Wohnort
Beruf
Telefon Geschäft

3. Personalien des Vaters

Familienname/Vorname:
Geburtstag Staatsangehörigkeit
Familienstand verheiratet alleinstehend mit Partner
(falls abweichend) Straße
PLZ/Wohnort
Beruf
Telefon Geschäft

4. Geschwister

Vorname geboren am
Vorname geboren am
Vorname geboren am

5. Gesundheit

Krankenkasse

Haftpflichtversichert nein ja, bei

Unfallversichert nein ja, bei

Letzte Tetanusimpfung am

6. Besondere Hinweise zum Gesundheitszustand des Kindes

(Allergien, ständig benötigte Medikamente, Gebrechen etc.)

7. Sonstige, wichtige Information über Kind und Familie

8. Der Kindergartenbeitrag beträgt monatlich

95,- bzw. 105,- € (mit Frühbetreuung ab 7.30 Uhr); Zaunkönige (2 Tage) 60,- €

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Welche andere Einrichtung in der Umgebung käme für Sie für die Kinderbetreuung noch in Frage? _____

Haben Sie dort Ihr Kind bereits angemeldet? nein ja; für wann?